

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 1 (1854)
Heft: 18

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht. Jedenfalls steht's, in solcher Gestalt, täglich um die Schule.
— Ein ander Mal mehr.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulausschreibungen.

1) Die deutsche Schule zu Corgemont mit 55 Kindern. Pflichten: die gesetzlichen. Besoldung: in Baar Fr. 132 (**täglich 36 Rappen!!**) Prüfung am 13. Nov. daselbst.

2) Die Schule zu Brandösch bei Trubschachen mit 60 Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen die üblichen Kirchendienste. Besoldung: in Baar Fr. 145 (**täglich 39 Rappen!!**) Prüfung am 6. Nov. Morgens 9 Uhr daselbst.

3) Die Unterschule zu Littewyl bei Bächigen mit ? Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen „Heize und Wäsche“. Besoldung: in Baar Fr. 144. 93, wozu Wohnung um Fr. 21. 43 Summa Fr. 166. 36 (**täglich 45 Cents!!**) Prüfung am 4. Nov. Nachmittags 1 Uhr daselbst.

4) Die Unterschule im Bundsacker bei Rüschegg mit 155 (!!) Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen „Wäsche und Heize“, so wie Uebernahme der Mädchenarbeitsschule. Besoldung in Baar Fr. 108. 69. wozu eine Zuchart Allment um Fr. 21. 74 Summa 130. 43 (**täglich 35 Rappen!!!**) Prüfung am 4. Nov. Nachmittags 1 Uhr zu Rüschegg.

5) Die Schule zu Oberlangenegg bei Schwarzenegg mit 100 (!) Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen je am 2. Sonntag Kinderlehren. Besoldung: in Baar Fr. 200 wozu Wohnung und Land um Fr. 100 Summa Fr. 300. Prüfung am 8. Nov. Morgens 9 Uhr daselbst.

6) Die Schule zu Hinterfultigen bei Rüggißberg mit 60 Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen die üblichen Kirchendienste. Besoldung: in Baar Fr. 173 wozu Wohnung und circa $\frac{1}{6}$ Zuchart Pflanzland um Fr. 73. und Holz um Fr. 20 Summa Fr. 266. Prüfung am 13. Nov. Morgens 10 Uhr zu Rüggißberg.

7) Die Unterschule zu Rohrbach bei Rüggißberg mit 115 Kindern (!!) Pflichten nebst den gesetzlichen „Heize und Wäsche“. Besoldung: in Baar 120 Fr. wozu Wohnung und Holz ohne Schakung (Summa täglich 33 Rp.) Prüfung am 13. Nov. Morgens 10 Uhr zu Rüggißberg.

8) In der Kirchgemeinde Eggivyl die Schulen:

a. Kapf, b. Lüber, c. Pfaffenmoos, d. Neuenchwand. Pflichten nebst den gesetzlichen die üblichen Kirchendienste. Besoldung: ad a b c Fr. 145 (**täglich 39 Rappen**); ad d Fr. 182. 15. Prüfung am 6. Nov. Vormitt. um 10 Uhr zu Horben.

9) In der Kirchgemeinde Grindelwald die Schulen:

a. Thalhaus mit 110 Kindern (!!); b. Schlucht mit 80 Kindern; c. Burglauenen mit 70 Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen die üblichen Kirchendienste. Besoldung: ad a Fr. 114, (**täglich 31 Rappen**); ad b Fr. 144. 93 (**täglich 39 Rappen**); ad c Fr. 107 (**täglich 29 Rappen!!!**) Prüfung am 6. Nov. Morgens 10 Uhr zu Thalhaus.

In der Buchdruckerei Wyk zu Bern und Thun, bei Hrn. Wehrli, Sekundarlehrer in Narberg, und bei Em. Egger, Bäcker in Narwangen, ist für Fr. 1. 50, elegant broschirt, zu haben: „Versuch einer Vertheilung des Lehrstoffes im Rechnen auf die 10 Schuljahre der bernischen Volksschulen und methodische Anleitung nebst Aufgaben für den Rechnungsunterricht in den 4 ersten Schuljahren, von J. Egger, Sekundarlehrer.“